

Info-Brief an alle unsere Patienten, Diabetesdorf-Einleger und Advice-Device-Investoren

Dr. med. Bernhard Teupe, Im Brunnental 10, 97980 Bad Mergentheim

Zuerst danke ich sehr herzlich für Ihre jahrzehntelange Treue, Ihr Vertrauen und für die finanzielle Unterstützung des Diabetesdorfes und des Advice device, ohne die es beides nicht gäbe. Wie geht es jetzt, nach meinem 65. Geburtstag mit unserer Praxis, dem Diabetesdorf Althausen, BeTeS und dem Advice device (AD) weiter?

Unsere Praxis (Ambulanztermine, telefonische Absprachen und Rezepte) geht weiter:

**die Telefonsprechstunde unserer Praxis ist ab dem 1. 10. 2015 für Sie sogar besser erreichbar:
von Mo. - Fr. von 9 - 12.30 und von 14 - 18 Uhr, Mi. nur vormittags**

Wir hoffen Ihnen im Mai 2016 (s. u.) ein kompetentes Team vorstellen zu können, das **Praxis und Diabetesdorf** in sehr ähnlicher Art fortführen will, wie Sie das von uns gewöhnt sind. Frau Dr. Claudia Steigleder-Schweiger wird ab April 2016 Teile der Ambulanz und Telefonsprechstunde übernehmen. Damit dies gelingen kann, will ich diesen Übergangsvorgang noch bis Ende des **nächsten** Jahres begleiten. Nach 348 Pumpenkursen legen wir eine Pause bis Mitte nächsten Jahres ein. Für 2016 haben wir aber zu den Sommerferien und im Herbst (genaue Termine stehen bis Ende des Jahres auf unserer Homepage im Internet) 2 dreiwöchige Kurse geplant.

Wir wollen unsere Programmierarbeiten am **Advice Device** Ende des Jahres abschließen - es wird Ihnen eine große Alltagshilfe sein. Allerdings fehlen uns hierzu auch noch einige Zehntausend Euros, so dass wir noch auf Spenden angewiesen sind (Sparkasse Tauberfranken; BLZ: 673 525 65; Kto.: Advice Device 22 11 0 92). Nach der sich dann anschließenden Zertifizierungsphase können wir es allen anbieten. 1-2-tägige Kurse im Diabetesdorf Althausen sollen Ihnen die Einführung in das AD erleichtern. Auch aus diesem Grund bleiben unsere **Diabetesdorf Althausen GmbH** und die Filiale **BeTeS** (der Fa. DiabetikExpress) am Standort Althausen für Sie weiter aktiv.

Für diejenigen, die sich mit **Einlagen** am **Diabetesdorf Althausen** beteiligt haben, endet das Gesellschaftsverhältnis am 31.12.2015, kann aber auch von Ihnen verlängert werden. Vertraglich ist die Einlagenrückzahlung wie folgt definiert worden: Die sich bei Beendigung der stillen Gesellschaft ergebende Einlage ist spätestens bis zum 31. Dezember des auf die Auflösung folgenden Kalenderjahres in monatlichen Raten von 10 % des Gesamtguthabens zurückzuzahlen. Die Diabetesdorf Althausen GmbH kann diese aber auch auf einmal zurückzahlen.

Wir haben bisher 287 266 € von der gesamten ursprünglichen Einlagensumme von insgesamt 786 664 € vorzeitig an Einleger zurückbezahlt, wenn diese ihre Gelder schon vor Vertragsende zurückbekommen wollten – was uns nicht immer leicht fiel. Viele von Ihnen haben angekündigt, dass dies eine Spende sei, oder dass sie auf eine Rückzahlung verzichten wollen (in diesem Fall müssen wir diese Einlage aus juristischen Gründen mit einem symbolischen Wert zurückkaufen). Andere haben ihre Einlagen ganz oder teilweise für die Entwicklung des Advice Device zur Verfügung gestellt (und werden dafür dieses dann als Investor auch kostenlos erhalten). Um nun ermitteln zu können, wie groß unsere Rückzahlungsverpflichtungen sind und über welche Zeit sie sich erstrecken, **bitte ich Sie mir möglichst bald mitzuteilen, wie Sie es mit Ihrer Einlage handhaben wollen:** Verlängerung des Gesellschaftsvertrages (bis wann)? Betrag der Rückzahlung? Überwiegender Verzicht auf Rückzahlung? Die dann geforderten Rückzahlungen werde ich über Einnahmen und, falls nötig, überbrückend über Kredite leisten.

Unsere Homepage: www.DiabetesDorfAlthausen.de wird Sie über diese Vorgänge auf dem Laufenden halten.

Einladung zum Treffen am 28.5.2016 (Samstag), ab 10.30 h; Ort: 74575 Schrozberg, Stadthalle, Stadionweg 11:

Themen: Frau **Dr. Steigleder-Schweiger** stellt sich vor;
und das fertige **Advice Device** wird von uns (Daniela, Alf und mir) vorgestellt.
Hiermit melde ich mich zum dortigen Vorstellungstreffen an (Name, Adresse, Telefon):

.....
.....

Anmeldeabschnitt zufaxen, mailen oder zuschicken (Adressen siehe Briefkopf).

Mit herzlichem Dank, verbunden mit dem Wunsch,
dass es Ihnen gut gehen möge, dass Sie es auch mit Ihrem Diabetes gut hinkriegen, verbleibe ich Ihr

